

## Wie wir unsere Mitgliederversammlung vorbereiten

Im Entwurf des neuen Parteistatus heißt es unter Punkt 56: „Das höchste Organ der Grundorganisation ist die Mitgliederversammlung, die mindestens einmal im Monat einzuberufen ist.“ Entsprechend dieser Festlegung finden in unserer Abteilungsparteiorganisation Ofenbetrieb des Niederschachtofenwerkes Calbe (Saale) — die die Rechte einer Grundorganisation besitzt — monatlich Mitgliederversammlungen statt. Weil wir in Schichten arbeiten, führen wir die Mitgliederversammlungen mit einer einheitlichen Konzeption schichtweise durch; in bestimmten Abständen organisiert die Parteileitung Gesamtmitgliederversammlungen für alle Parteimitglieder und Kandidaten der APO. In solchen Fällen übernehmen parteilose Kollegen für diese Zeit die Arbeit jener Genossen, die normalerweise Schichtarbeit haben.

In den Mitgliederversammlungen werden die Beschlüsse der Partei erläutert, und das Kollektiv der Parteimitglieder berät die Wege und Methoden, wie diese durchzuführen sind. Hier wird auch die bisherige Arbeit der Parteiorganisation wie auch die des einzelnen Genossen kritisch eingeschätzt.

Damit die Mitgliederversammlung dieser großen Bedeutung gerecht werden kann, muß sie politisch und organisatorisch gründlich vorbereitet werden. Dazu gehört vor allem, daß alle Genossen daran teilnehmen. Außerdem müssen sie das zur Behandlung stehende Thema genau kennen.

Unsere Parteileitung wendet der Vorbereitung der Mitgliederversammlung eine große Aufmerksamkeit zu. Darum überlassen wir das nicht nur dem Parteisekretär oder einem anderen Leitungsmitglied, denn dazu sind das Wissen und die Erfahrungen des gesamten Leitungskollektivs erforderlich. Alles, was auf diesem Gebiet unternommen wird, ist im

Kollektiv beraten worden, und an der Durchführung sind alle Leitungsmitglieder beteiligt. Das verlangt jedoch, daß jeder einzelne in der Lage ist, mitzuberaten und verantwortungsvoll zu entscheiden. So wurde zur Vorbereitung der letzten Mitgliederversammlung, die mit der Auswertung des 17. Plenums begann, in der Parteileitung kontrolliert, wie die Leitungsmitglieder die Materialien des 17. Plenums studiert und welche Schwerpunkte sie für die Arbeit der APO herausgearbeitet haben. Gemeinsam wurde dann die Konzeption für das Referat festgelegt.

Die Forderung des 17. Plenums auf Erreichung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes verlangt von uns — konkret auf die Lage im Ofenbetrieb angewandt — Kampf um die Termineinhaltung beim Wiederaufbau des Ofens VI, Einhaltung der Qualitätsziffern und des Möllerplanes.

Diese Probleme standen darum im Mittelpunkt der Beratungen in den Parteigruppen, die der Vorbereitung der Mitgliederversammlung dienten. Hier wurden auch den Genossen die höheren Aufgaben dargelegt, die sich aus dem Entwurf des neuen Parteistatus für jedes Parteimitglied ergeben. In einigen Parteigruppen setzten sich die Parteimitglieder mit Genossen auseinander, die bei den Diskussionen während der Kubakrise nicht aktiv aufgetreten waren. Im Zusammenhang mit den obengenannten ökonomischen Hauptaufgaben wurden in den Parteigruppen bereits Vorschläge für Parteaufträge beraten, die dann einzelnen Genossen in der Mitgliederversammlung erteilt wurden.

Die Diskussionen in den Parteigruppen, an denen jeweils das für die betreffende Parteigruppe verantwortliche Leitungsmitglied teilnahm, brachten bereits eine Fülle von Meinungen, Vorschlägen und Kritiken, die die Konzeption des Referats